



## Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung

Notaufnahmegruppen  
Heilpädagogisch-therapeutische  
Intensivgruppen  
Verselbständigungsbereich  
Flexible Erziehungshilfen

### **Kinderheimgruppen Außenwohngruppen für Jugendliche**

Ansprechpartner Regelgruppen:  
Martin Engler  
eMail: m.engler@ffc-stiftung.de

Ansprechpartnerin Außenwohngruppen:  
Christiane Davidheimann  
eMail: c.davidheimann@ffc-stiftung.de

www.ffc-stiftung.de  
Steeler Straße 642-646, 45276  
Tel.: 0201 / 56 30 20

## WIR TRAGEN DEN NAMEN UNSERER FÜRSTIN



Franziska Christine von Pfalz Sulzbach (1696 – 1776) war Fürstäbtissin in Essen und Thorn. 1769 zogen die ersten Kinder in das von ihr errichtete Waisenhaus in Essen Steele. Kurz vor ihrem 50. Regierungsjubiläum (16. Juli 1776) verstarb sie und fand auf ihren eigenen Wunsch hin ihre letzte Ruhestätte in der Kapelle ihres Waisenhauses. Die Sorge um die elternlosen Kinder und die Errichtung ihres Waisenhauses war ein Herzensanliegen der Fürstäbtissin. Sie überwachte nicht nur Planung, Bau und Ausstattung des stattlichen Gebäudes vor den Toren der Stadt Steele, sondern kümmerte sich ebenso um die Erziehung und Ausbildung „ihrer“ Kinder. Sie weilte regelmäßig im Haus und sorgte für dessen Fortbestand.



## WIR SIND EINE GROSSE GEMEINSCHAFT

Die Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung bietet seit 240 Jahren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die vorübergehend oder dauerhaft nicht bei ihren Eltern leben können, ein Zuhause. Das Waisenhaus entwickelte sich zu einem differenzierten Jugendhilfeangebot mit

- ▶ **2 Kinderheimgruppen**
- ▶ **2 heilpädagogisch/therapeutische Kindergruppen**
- ▶ **1 Intensivgruppe für heranwachsende Jungen**
- ▶ **2 Notaufnahmegruppen (Matthias-Sommer-Haus)**
- ▶ **2 Außenwohngruppen**
- ▶ **Verselbständigungsangeboten in Gruppenform bzw. in Einzelapartments sowie**
- ▶ **flexiblen Erziehungshilfen.**

Vor über 20 Jahren haben sich die Aufgaben der Stiftung um die Betreuung von älteren Menschen erweitert (Seniorenwohnungen, Tages- und Kurzzeitpflege, vollstationäre Pflege).

Das Leben in unserem 3 ha großen Gelände ist geprägt durch das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen, sowohl im Alltag, als auch bei besonderen Festen im Jahreskreis.



## Kindergruppen

Mit unseren koedukativen Kindergruppen bieten wir Kindern und Jugendlichen, die zeitweise oder dauerhaft nicht mehr zu Hause leben können, und die den Rahmen einer Gruppe für sich nutzen können, einen Lebensort.

Ziel der Unterbringung ist entweder die Rückführung in die Familie oder die Vorbereitung auf die Verselbständigung.

Erfahrene ErzieherInnen sichern den Kindern haltgebende Nähe. Sie bieten ebenso Raum zu Gespräch und Auseinandersetzung mit ihrer Lebenssituation.

Feste gemeinsame Essens- und Hausaufgabenzeiten und ein strukturierendes Regelwerk sorgen für klare Orientierung.

Anregungen zur aktiven Freizeitgestaltung (unter Einbeziehung des großen Stiftsgeländes) und Angebote, die das Gruppengefühl stärken, schaffen ein für das Aufwachsen förderliches Klima.



Zentraler Baustein im Rückführungsprozess ist für uns Elternberatung basierend auf der systemischen Sichtweise. Durch sie wollen wir Eltern zu Entwicklungen in der Erziehung befähigen, damit das Kind in einen stabilen Betreuungsrahmen zurückkehren kann.

## Kinder- und Jugendlichen- wohngruppen

### Unser Angebot auf einen Blick:

- ▶ **Zwei koedukative Kindergruppen** auf dem Stiftsgelände (**K3**) und als AWG (**M1**) mit je 9 Plätzen; **Aufnahmealter: 4-12 Jahre**; **Ansprechpartner: Martin Engler**
- ▶ **Zwei Außenwohngruppen** für **Jugendliche** mit je 9 Plätzen, die sich als Mädchen- (**K5**) und als koedukative Gruppe (**K2**) darstellen. **Aufnahmealter: 13-17 Jahre**; **Ansprechpartnerin: Christiane Davidheimann**
- ▶ **Rechtliche Grundlagen:** §§ 27, 34, 35a, 36, 41
- ▶ **Klar strukturierte Tages- und Wochenabläufe**
- ▶ Verlässliche **professionelle Beziehungen**
- ▶ **Psychoziale Diagnostik**, fortlaufende Entwicklungsbeobachtung
- ▶ Individuelle, **entwicklungsorientierte** Perspektiv- und **Hilfeplanung**
- ▶ **Begleitende Elternarbeit** und –gespräche
- ▶ Möglichkeit zur **Elternberatung** (bei Rückführungsoption)

**Im gruppenergänzenden Bereich** bieten wir außerschulische Lernförderung und Nachhilfe durch eine ausgebildete Fachkraft an.

Zusätzlich steht den Kindern und Jugendlichen eine **Diplom-Psychologin** für Therapiegespräche sowie eine **Motopädin** für Einzelförderung und sozialer Gruppenarbeit zur Verfügung.

Bei Bedarf können wir ein **Elternkompetenz- und Antiaggressionstraining** durch diesbezüglich geschulte Fachkräfte zur Verfügung stellen.

## Jugendlichengruppen

In zwei unserer Außenwohngruppen betreuen wir Jugendliche, die sich auf eine Gruppe mit **tages-** und **wochenstrukturierende** Maßnahmen einlassen können und wollen. Wir stellen uns ihnen in der **Auseinandersetzung** über jugendtypische Themen und ihren Auffälligkeiten. Andererseits **unterstützen** wir sie bei der Entwicklung ihrer Wohn-, Schul-, Ausbildungs- und somit Lebensperspektive. Dazu gehört selbstverständlich auch die Unterstützung des Verselbständigungsprozesses durch schrittweise Übernahme lebenspraktischer Aufgaben wie Waschen, Kochen etc.

Durch das Angebot einer **Mädchengruppe** können wir in gezielter Weise auf die geschlechtsbezogenen Besonderheiten und Bedürfnisse eingehen und bieten so gerade belasteten Mädchen einen wichtigen **Schutzraum**.

Gruppenübergreifende **erlebnispädagogische Angebote** ergänzen das pädagogische Handeln und bieten so eine zusätzliche Möglichkeit der Förderung zur Persönlichkeitsentwicklung.

